



Musik-Antisemitismus-Dialog: Judenhass im Rap und seine Wechselwirkung mit der Gesellschaft

**Online-Vortrag am Montag, 25. Januar 2021
mit Ben Salomo**

Ben Salomo gehört zu den bekannten und zugleich außergewöhnlichsten Vertretern des Deutsch-Rap. Denn der in Israel geborene Musiker ist bekennender Jude und verarbeitet seine jüdische Identität offensiv in seinen Texten - eine Ausnahme in der deutschen Hip-Hop-Szene, die immer wieder durch gewaltverherrlichende, homophobe und frauenverachtende Aussagen auffällt und zuletzt bei der Verleihung des „Echo 2018“ für einen handfesten Skandal sorgte. Mit seinem klaren Bekenntnis zum Judentum tritt Ben Salomo nicht nur antisemitischen Tendenzen im Deutschrap entgegen, sondern macht auch auf den wachsenden Antisemitismus in der Gesellschaft aufmerksam.

Beginn: 19.00 Uhr

Moderation: Maximiliane Sammet

Diskussion: Nina Pape, Vorsitzende FJE



Anmeldung zum Vortrag:

QR Code scannen oder E-Mail senden an
fischer@deutscher-koordinierungsrat.de

